

Welchen Sinn haben Klassenarbeiten?

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Dezember 2017 15:17

Du musst nur mal die Leistungsbewertungsverordnung lesen, die für dein Bundesland zutrifft.

1. Anforderungsbereiche: lediglich Auswendiglernen reicht nicht.
2. Vergleichbarkeit: Klassenarbeiten sollen abgesprochen werden, teilweise klassenübergreifend. Zentrale Klassenarbeiten machen Vergleichbarkeit landesweit möglich.
3. zunehmend längere Klausuren, um auf Prüfungssituation vorzubereiten.
4. fällt die Klausur sehr schlecht aus, muss der Lehrer es sich gefallen lassen, dass der SL nachprüft, ob er alles richtig gemacht hat.

Ich finde, Sachsen-Anhalt regelt die Leistungsbewertung sehr konkret. Das erspart Diskussionen und Ärger. Natürlich gibt es auch Schulen, die ohne Benotung arbeiten, das funktioniert ohne Frage auch. Solange aber Noten in unserer Gesellschaft eine so große Rolle spielen, möchte ich auch eine größtmöglich objektive Rückmeldung kriegen. Du kannst auch Komplexe Leistungen erstellen lassen, musst Tests schreiben usw. aber halt nicht nur.

Edit: bei so vielen SchülerInnen, die man unterrichtet, bekäme man von vielen nie mit, was sie wirklich drauf haben, verließ man sich nur auf das, was mündlich und in kurzen Tests so zurückkommt. (Siehe auch Punkt 1, Anforderungsbereiche...)